

Jeep auf den Spuren der Völkerwanderung - Rekordfahrt von Paris nach New York

Beitrag von „BlueGerbil“ vom 26. März 2009 um 19:36

25.03.2009: 55. Kurzmeldung (02:07 Uhr MEZ)

Was für eine Plagerei. Team teilweise 46 Stunden wach - persönliche Grenzbereiche werden erreicht. 24 Stunden 100 km im 2er Schritt. 2 Meter vor 1 Meter wegen Anlauf zurück. Schneeschaufeln wegen Schneeverwehungen am laufenden Meter. Haben jetzt ein paar Stunden geschlafen nachdem wir unbedingt wegen Kälte aus Tiefschnee raus mussten. Die LKW haben wir nicht eingeholt, müssen uns so durchschlagen. Essensreserve für 8 Tage, Kraftstoffreserve 240 l plus voller Haupttank. Sicht wird schlechter. Innerhalb Minuten von Sonnenschein auf max. 10 Meter.

GPS-Koordinaten: N 67 24`47" / W 177 24`01"

25.03.2009: 56. Kurzmeldung (04:17 Uhr MEZ)

Erstes Drittel mit Frontantrieb geschafft. Haben rund 61 Stunden nach Abfahrt aus Vacarem eine Mine bei km 108 erreicht. Warten auf einen Truck, der seit Stunden versucht die Mine von Egvekinot zu erreichen. Werden dann aufbrechen wenn er angekommen ist um eine Spur zu haben. Wahrscheinlich heute Abend.

25.03.2009: 57. Kurzmeldung (12:55 Uhr MEZ)

Es stürmt als solle alles weggeblasen werden was von Menschen hier angelegt worden ist. An ein Aufbrechen ist nicht zu denken. Werden abwarten bis Truck die Mine verlässt. Voraussichtlich morgen Mittag.

26.03.2009: 58. Kurzmeldung (06:39 Uhr MEZ)

Marco und Konstantin im Truck auf dem Weg nach Egvekinot. Ulli und Matthias versuchen Jeep durchzubringen. Dabei Rad inkl. Steckachse hinten links verloren. Rad mit Gurten provisorisch blockiert und befestigt. Mal sehen wie lange ein Wrangler MT/R sich blockierend über Schnee, Eis und Steine zerren lässt. Schafft er 150 km?

26.03.2009: 59. Kurzmeldung (06:39 Uhr MEZ)

Der Reifen hätte es geschafft aber nach 60 km ist die ganze Schose nochmals weggefliegen.
Haben jetzt als Kufe ein Holzstück verkeilt – noch 90 km.